Stadt Plauen
Der Oberbürgermeister

Drucksachen Nr.: 261/2015

Datum: 12.10.2015

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis Ja Nein Enth.
Bürgermeisterberatung	19.10.2015	nicht öffentlich		
Stadtbau- und Umweltausschuss	02.11.2015	öffentlich		
Wirtschaftsförderungsausschuss	23.11.2015	öffentlich		
Ältestenrat	07.12.2015	nicht öffentlich		
Stadtrat	15.12.2015	öffentlich		

Inhalt	**Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 1: Analyse und Zielstellung**
Grundlage:	**Parkraumkonzept Plauen 1995; Verkehrsentwicklungsplan Plauen 2007, Stadtkonzept 2022, Flächennutzungsplan, Nahverkehrsplan Vogtland**
Beraten und abgestimmt:	**Wirtschaftsförderung**
Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:	**keine**
Verantwortlich für Durchführung:	**Geschäftsbereich II**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt das Parkraumkonzept 2015 Teil 1 zur Kenntnis und beschließt die darin formulierten Ziele als Planungsgrundlagen für die Erarbeitung des 2. Teils mit Maßnahmen.

Sachverhalt:

Das Parkraumkonzept der Stadt Plauen aus dem Jahr 1995 wurde in den wesentlichen Punkten umgesetzt. Da sich in den vergangenen Jahren die verkehrlichen und städtebaulichen Randbedingungen stark verändert haben, ist die Erstellung eines neuen Parkraumkonzeptes erforderlich.
Parkraumkonzepte steuern die Parkraumnutzung im öffentlichen Straßenraum und auf kommunalen Parkplätzen.

Das Konzept wird in 2 Teilen erstellt. Teil 1 analysiert die aktuelle Situation und prognostiziert in 2 Szenarien den zukünftigen Parkraumbedarf der Innenstadt. Daraus werden Ziele abgeleitet. Diese bilden wiederum die Grundlage für die Erarbeitung des 2. Teils mit geeigneten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele. Der 2. Teil soll im 1. Halbjahr 2016 vorliegen. Nach dem Beschluss der Maßnahmen erfolgt die schrittweise Umsetzung.

Das Fazit des Teil 1 des Parkraumkonzeptes kann man wie folgt zusammenfassen:
Die untersuchte Innenstadt verfügt heute und in Zukunft über ein großes Angebot an öffentlichen Stellplätzen in Parkbauten und am Straßenrand. Dieses Angebot wird nicht gleichmäßig, sondern sehr unterschiedlich genutzt. Dadurch entsteht oft der Eindruck, insgesamt würden die Stellplätze nicht reichen. Sie reichen aber nur punktuell nicht.
Kritisch werden jedoch einige Fehlentwicklungen in den letzten Jahren gesehen. Die stetig steigende Pkw-Nutzung mit gleichzeitig sinkender Nutzung des ÖPNV-Angebotes ist ein falsches Signal in der Stadtentwicklung.

Aus allen ermittelten Fakten ergeben sich für das Parkraumkonzept 2015 folgende Ziele:

1. Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt mit Pkw, ÖV, Rad, Fuß, gleichermaßen.
Das schließt folgende Unterziele ein:

- Verbesserung der Wegweisung für Pkw (Parkleitsystem), Rad und Fuß,
- Förderung der Entstehung größerer Stellplatzkonzentrationen und deren bessere Verteilung im Untersuchungsgebiet,
- Beibehaltung des flächendeckenden ÖV in Plauen,
- Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr zur Förderung der Radnutzung,
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Fußverkehr,
- Erhöhung der Aufenthaltsdauer der Innenstadtbesucher (auch ebenerdige Parkplätze ohne 2 Std. Begrenzung ausweisen),
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Läden durch bereichsweise Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen in unmittelbarer Nähe der Einkaufseinrichtungen,
- Schaffung privater Stellplätze mit Stellplatzsatzung stadtverträglich steuern

2. Vergangenen Fehlentwicklungen muss entgegen gewirkt werden.
Dazu gehören folgende Unterziele:

- Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Betrieb der Parkhäuser sind zu berücksichtigen,
- Erhalt des öffentlichen Stellplatzangebotes in den privaten Parkhäusern unter Berücksichtigung der Balance von fest vermieteten und Kurzzeitstellplätzen,
- Priorität bei der Nutzung des öffentlichen Parkraumes haben die Kunden und Besucher, gefolgt von den Einwohnern,
- Reduzierung des Parkraumbedarfs auf ein notwendiges Maß – alternative Mobilitätsformen, wie ÖPNV, Rad, Fuß sind zu fördern,

- Vereinheitlichung der Bewirtschaftungsformen zur Erhöhung der Transparenz und Vermeidung von Parksuchverkehr,
- Es müssen für die Zukunft geeignete Flächen für Parkstände gesichert werden (nicht auf potenziellen Baugrundstücken, wie heute)

Zur Schaffung neuer öffentlicher Parkraumkapazitäten ist die Entwicklung der Stadt abzuschätzen. Dafür wurden zwei Prognoseszenarien entwickelt. Im Szenario 1 (Trendszenario) sind nur punktuell zusätzliche Stellplätze nötig. Im Szenario 2 (positive Entwicklung) sind mehr Stellplatzbaumaß-nahmen erforderlich.

Anlage
Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 1: Analyse und Zielstellung

Hinweis:
Die Unterlagen stehen in elektronischer Form zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen		
Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?	nein	ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro		
Folgekosten des Beschlusses	nein ja, in der Begründung dargestellt	
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?	nein	ja
Anmerkungen:		

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	ja			
Veränderung zum Planansatz	neu	mehr	weniger	
Haus-halts-jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer	Produkt Investition E-Liste INST-Liste Z-Liste
	Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt	Auszahlung aus Investitionstätigkeit	Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	
	Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt	Einzahlung aus Investitionstätigkeit	Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	

_____
Ralf Oberdorfer
Unterschrift liegt im Original vor

_____
Levente Sárközy
Unterschrift liegt im Original vor